



Allmendingen, 31.10.2022

Seite 1 von 1

Pflanzenbau Info Raps

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuell noch sehr ungewöhnlich warmen Temperaturen und die geringen Windgeschwindigkeiten sorgen für einen regen Insektenflug in der Natur.

Dazu gehören auch die Rapsschädlinge. Vor allem in Südhanglagen ist in den letzten Tagen in den Gelbschalen vermehrt der „**Schwarze Kohltriebrüssler**“ zu finden.

Der Kohltriebrüssler ist gut durch seine roten Beine und seinen schwarzen Rücken zu erkennen. Seine Größe liegt zwischen ca. 2,5-4 mm.

Schadbild:

Der Schwarze Kohltriebrüssler legt nach seinem Reifungsfraß seine Eier meist in den Blattachseln oder aber auch an der Oberfläche der Stängelbasis ab. Von dort aus fressen sich die Larven in das Herz der Rapspflanze vor. Dieser „Minierfraß“ findet bis in das Frühjahr statt. Dadurch besteht die Gefahr der Auswinterung der Pflanze. Überlebt die Pflanze den Auswinterungsprozess, so stirbt meist der Haupttrieb ab, was zu einer starken Seitentriebbildung und somit zu einer extrem ungleichen Abreife führt. Ertragsausfälle sind die logische Konsequenz.

Schadschwelle:

Wenn noch nicht geschehen, dann stellen Sie Gelbschalen ins Feld. Der schwarze Kohltriebrüssler ist mit bloßem Auge im Bestand so gut wie nicht zu erkennen. Treten innerhalb von **3 Tagen 10 Rüssler** in der Schale auf, dann ist eine Insektizid-Behandlung zwingend notwendig.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an unsere Pflanzenschutz-Spezialisten im Haus wenden. Diese stehen Ihnen jederzeit mit einer Beratung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Allgaier Agrarhandel